

vbb magazin

9

September 2016 • 55. Jahrgang

Der Bundeswehrbeamte

Zeitschrift des Verbandes
der Beamten der Bundeswehr

Bürgerbefragung Öffentlicher Dienst

Seite 10 <

**Bildungslandschaft
weiterentwickeln**

Seite 8 <

**Neu im Magazin:
Kleine Rechtskunde**



Jan Brenner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

geht es Ihnen auch so? Da hat man die vermeintlich schönsten Wochen des Jahres bei hoffentlich gutem Wetter und an einem schönen Ort verbracht und zurück im Büro holt einen das Alltagsgeschäft wieder ein. Es ist fast so, als wäre man nicht weg gewesen. Und so gehen uns die Themen in der Verbandsarbeit auch nicht aus. Zwei Beispiele:

Derzeit befindet sich der Entwurf einer Zentralen Dienstvorschrift in der ressortinternen Abstimmung, der die Möglichkeit eröffnen soll, Dienstposten statusfremd und uniformträgerbereichsübergreifend (UTB-bereichsübergreifend) zu besetzen. Noch nicht einmal auf den ersten Blick sollte man die Brisanz und Sprengkraft, die hinter dieser Formulierung steckt, gering schätzen. Urheber dieses Entwurfes ist der Stab Organisation und Revision (OrgRev) im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg). Mit dieser Dienstvorschrift soll das Verfahren festgelegt werden, wie im Rahmen der Personalbedarfsdeckung und im Sinne einer höheren Flexibilität im

Personalmanagement das Potenzial des vorhandenen und künftig neu einzustellenden Personals besser ausgeschöpft werden kann. Dabei werden Grundsätze und Verfahren festgelegt, nach denen Dienstposten für eine statusfremde Besetzung identifiziert und in den entsprechenden Organisationsgrundlagen gekennzeichnet werden. Ob ein Dienstposten statusfremd besetzbar ist, soll nach den Kriterien dieser Zentralen Dienstvorschrift geprüft werden. Die „Organisatoren“ würden demzufolge in der Zukunft anhand von sogenannten „Hauptaufgaben“ eines Dienstpostens prüfen, ob er grundsätzlich geeignet ist, statusfremd besetzt zu werden. Verkürzend zusammengefasst bedeutet die mögliche Umsetzung einer solchen Regelung das unsägliche Fortschreiben der These aus der letzten Legislaturperiode: „Eine Bundeswehr, ein Personalkörper.“

„Jeder kann im Zweifel alles.“ Auch wenn die zuständigen Protagonisten beteuern werden, das sei alles nicht so dramatisch und eine wechselseitige Besetzung sei angestrebt, lehrt die Vergangenheit etwas anderes. Bereits heute sind weit über 2.000 Beamten-dienstposten statusfremd besetzt – statusentsprechende Besetzung ungewiss. Wir werden es mit Interesse verfolgen, wie sich im Besonderen die „Deutsche Haushaltsabteilung“ und Personalabteilung verhalten werden. Unseres Erachtens liegt bei einem solchen Vorgehen ein Verstoß sowohl gegen die Bundeshaushaltsordnung wie auch das Haushaltsgrundsätzegesetz vor, wonach – zusammengefasst – statusfremde Besetzungen nach geltendem Haushaltsrecht nur im Rahmen der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen zulässig sind. Aber wie sagte mir doch vor Kurzem und in einem anderen Zusammenhang ein Soldat: „Wenn bestimmte Vorhaben aufgrund bestehender Gesetze und Verordnun-

Impressum

Herausgeber: Bundesgeschäftsstelle des VBB, Baumschulallee 18 a, 53115 Bonn. **Telefon:** 0228.38927-0. **Telefax:** 0228.639960. **Redaktion:** Bundesgeschäftsstelle des VBB. **Internet:** www.vbb-bund.de. **E-Mail:** mail@vbb-bund.de. **Herausgeber der dbb seitens:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Chefredaktion:** Dr. Walter Schmitz. **Redaktion:** Christine Bonath, Jan Brenner. **Fotos:** dbb, fotolia, MEV. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint 10-mal im Jahr und ist für VBB-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. Nichtmitglieder können die Zeitschrift durch den Verlag beziehen. **Verlag:** dbb verlag gmbh, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Versandort:** Geldern. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** FDS, Geldern. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen. **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Panagiotis Chrissovergis, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski. **Telefon:** 02102.74023-712. **Anzeigentarif Nr. 57** (dbb magazin) und Nr. 41 (vbb magazin), gültig ab 1.10.2015. **Druckauflage:** dbb magazin: 597 469 (IVW 2/2016). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **ISSN 0521-7814**

>	Situation unverändert	4
>	Scheckübergabe an das Bundeswehr-Sozialwerk	4
>	2. Bundeswehrfamilientag 2016 im Holiday Park in Hassloch/Pfalz – schön wars!	5
>	„Nichts ist mehr wie früher“	6
>	Leserbriefe	6
>	Nächste Hundertermarke ist geknackt – Über 700 FollowerInnen bei Facebook	6
>	Kleine Rechtskunde	8
>	In eigener Sache	8
>	Buchbesprechung	10
>	Von unseren Lehrinstituten	10
>	Sylvia Jahn als neue Fachbereichsleiterin (FH Bund, Fachbereich Bundeswehrverwaltung) eingeführt	11
>	„Traumverwendung gefunden“	12
>	Interessenvertretungen präsentieren sich den Ausbildungslehrgängen am BiZBw in Mannheim	12
>	Aus unseren Bereichen und Landesverbänden	13
>	Personalnachrichten	24
>	Blutspendetermine September/Oktober 2016	25

>	Kampagne „Gefahrenzone öffentlicher Dienst“: Zwischenbilanz im Bundesinnenministerium	26
>	Geldpolitik: Mehr Schein als Sein?	28
>	dbb Bürgerbefragung 2016: Deutsche wollen „starken Staat“ und einheitliche Beamtenbesoldung	30
>	Rendite staatlicher Pensionsfonds sinkt: Vermögen flexibel und konservativ anlegen	31
>	Hohe Auszeichnung: Bundesverdienstkreuz für Klaus Dauderstädt	31
>	Europäische Zusammenarbeit: Mehr Wertschätzung für Beamte in Europa	32
>	Personalausstattung: Neue Stellen weiterhin dringend erforderlich	32
>	Flexibler Übergang in den Ruhestand: Rahmenbedingungen weiter verbessern	33
>	Der Fall des Monats	33
>	Bundesteilhabegesetz und Nationaler Aktionsplan: Gut gemeint, nicht gut gemacht?	34
>	Arbeiten 4.0: Digitaler Wandel – Chance oder Risiko für Frauen in der Arbeitswelt?	40
>	BGH-Beschluss zur Patientenverfügung: Kein Grund zur Panik	42
>	Aufstockung der Mütterrente und Rente mit 69: Testballons im Sommerloch oder ernst gemeinte Vorschläge?	42
>	Hab und Gut sichern: Entfesselte Naturgewalten können teuer werden	44
>	Digitale Infrastruktur: Wann beginnt die Aufholjagd?	46

gen nicht umgesetzt werden können, müssen sie geändert werden.“ So einfach kann man sich das Leben auch machen. Unser Verband wird den weiteren Prozess auf jeden Fall weiter begleiten und Sie auf dem Laufenden halten.

Zweites Beispiel mit einer zugegeben ironisch gemeinten Einleitung.

Bei dem Thema Personalratswahlen und den sich daraus ergebenden haushalterischen Folgen ist in unserem Ressortbereich nur alle vier Jahre

Pfingsten, wo die Feuerzungen der Erkenntnis vom Himmel fallen. Wie anders ist es zu erklären, dass nach jeder „ordentlichen“ Personalratswahl keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um für die neu gewählten Personalratsmitglieder noch im Jahr der Wahl eine sogenannte Grundschulung nach § 46 VI Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) durchführen zu können. Dabei lege ich Wert auf die Feststellung, dass die Misere nicht in der Haushalts- oder Personalabteilung zu suchen ist, sondern

wohl eher bei den für die Planung zuständigen Organisationsseinheiten. Wie dem auch sei, es hilft den betroffenen Kolleginnen und Kollegen nicht weiter, wenn von der Amtsseite auf eine höchstrichterliche Entscheidung hingewiesen wird, nach der eine Grundschulung auch erst in dem Jahr nach der Personalratswahl durchgeführt werden kann. Wenn man die Bundeswehr zu einem der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands machen will, muss man auch dafür Sorge tragen, dass die gewählten Beschäftigtenver-

treter in die Lage versetzt werden, ihren gesetzlich verbrieften Aufgaben gut geschult nachkommen zu können. Nach 60 Jahren Bundeswehr sollte sich bis in die hintersten Winkel dieser Armee herumgesprochen haben, dass alle vier Jahre Personalratswahlen durchgeführt werden.

Herzlichst

Ihr



Wolfram Kamm

Situation unverändert

Mitte Juli hatten wir berichtet, dass wegen eines anhängigen Rechtsstreites keine Beförderungen zum/zur Amtsinspektor/-in Hauptbrandmeister/-in erfolgen können.

Aufgrund vermehrter Anfragen von betroffenen Kolleginnen

und Kollegen haben wir das zuständige Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) um einen aktuellen Sachstand gebeten.

Bedauerlicherweise ist das Klageverfahren noch nicht

abgeschlossen. Wegen der Komplexität des Sachverhaltes, beginnend mit einer „Nichteröffnung“, dem abschließendes Ergebnis der Beurteilung sowie die zu erstellende Reihungsliste, verzögert sich der Abschluss des Verfahrens. Somit gilt be-

dauerlicherweise weiterhin der durch das zuständige Verwaltungsgericht verfügte Beförderungsstopp.

Sobald wir über neue Erkenntnisse verfügen, werden wir Sie umgehend informieren. ■

Scheckübergabe an das Bundeswehr-Sozialwerk

Im Rahmen des Sommerfestes des Bereiches VIII/BMVg auf der Hardthöhe übergaben die Bundesvorsitzenden von VBB und VSB, Wolfram Kamm und Günter Rudkowski, den Erlös der Tombola des 2. Bundeswehrfamilienfestes in Höhe von 503,56 Euro an den Regionalstellenleiter des BwSW im SKA, Hptm Michael Hart.

Der von VSB, VBB und VAB organisierte 2. Bundeswehrfamilienfest im Holiday Park in Hassloch/Pfalz ermöglichte vielen Bundeswehrangehörigen am 20. August 2016 gemeinsam mit der Familie erholsame und spannende Stunden im Freizeitpark zu verbringen.

Aber es wurde auch an die gedacht, denen es gerade vielleicht nicht so gut geht. So hatte der VSB zahlreiche Präsente (u. a. eine Uhr von KHS Tactical, ein Cabrio-Wochenende zu zweit gesponsert von SIXT Deutschland und eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im Defence Assistance Deutschland e.V.) organisiert, die im Rahmen einer Verlosung vor Ort gewonnen werden konnten – der Erlös aus dem Losverkauf kam nun dem Bundeswehr-Sozialwerk zugute.

Die Kooperation mit dem Bundeswehr-Sozialwerk ist mehr als nur eine Vereinbarung – es ist für alle drei Verbände eine Herzensangelegenheit. ■



2. Bundeswehrfamilientag 2016 im Holiday Park in Hassloch/Pfalz – schön wars!



Unter der Schirmherrschaft von Verteidigungsministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen fand am Samstag, dem 20. August 2016, der zweite Bundeswehrfamilientag im Holiday Park in Hassloch/Pfalz statt. Organisiert und koordiniert wurde dieser vom Verband der Soldaten der Bundeswehr e.V. (VSB) in Kooperation mit dem Verband der Beamten der Bundeswehr e.V. (VBB) sowie dem Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V. (VAB).

Trotz nicht idealer Wetterbedingungen kamen – wie auch

bereits im letzten Jahr – wieder viele Besucher, um gemeinsam mit der Familie erholsame und spannende Stunden im Freizeitpark zu verbringen.

Neben den Organisatoren präsentierten sich auch eine Vielzahl von Organisationen und Verbänden aus dem Netzwerk der Hilfe der Bundeswehr wie z. B. das Müttergenesungswerk, der Förderverein Stab DSK e.V., das Bundeswehr-Sozialwerk, der Defence Assistance Deutschland e.V. u. a., oder aber auch unser Kooperationspartner, die BBBank. Alle standen

den zahlreichen Besuchern zu Fragen rund um die Bundeswehr Rede und Antwort.

Auch die diesjährige Verlosung kam gut an, winkten doch tolle Preise wie beispielsweise eine Uhr von KHS Tactical, ein Cabrio-Wochenende zu zweit gesponsert von SIXT Deutschland und eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im Defence Assistance Deutschland e.V. Die Besucher konnten die Lose dafür direkt vor Ort erwerben und der Erlös kam dem Bundeswehr-Sozialwerk zugute.

Eine wieder in sich gelungene Veranstaltung! Wir danken allen, die sich dafür eingesetzt haben, dass dies ein unvergesslicher Tag wurde. Wir sehen uns – spätestens in 2017.

Weitere Berichte siehe auch:

<https://www.defence-assistance.org/bwf216.html>

<https://www.facebook.com/VSB.Bund/photos/a.319333454849651.79.167848496664815/1046414748808181/?type=3&theater>

